

26. April 2013

Warnung vor giftigen Frühjahrspilzen: Frühjahrslorcheln in Brandenburg gefunden Kostenlose Pilzberatung im Botanischen Museum Berlin nutzen

In den sandigen Kiefernwäldern Brandenburgs ist jetzt die giftige Frühjahrslorchel (*Gyromitra esculenta*) zu finden. Bei der Pilzberatung im Botanischen Museum Berlin wurden aktuell gleich zwei Mal Frühjahrslorcheln aus dem Brandenburger Gebiet zur Bestimmung vorgelegt. Ihr Genuss ist höchst gefährlich. Das in den Pilzen enthaltene giftige und vermutlich karzinogene Gyromitrin lässt sich auch nach sorgfältiger Vorbehandlung nicht zuverlässig entfernen, so dass immer wieder schwere Vergiftungen und Leberschädigungen vorkommen. „Wer sich nicht sicher ist, ob ein Pilz giftig ist oder nicht, sollte unbedingt die Pilzberatung aufsuchen.“ rät Hansjörg Beyer, Pilzberater im Botanischen Museum Berlin. Die kostenlose Beratung ist aktuell jeden Montag von 15 bis 17 Uhr (geschlossen am Pfingstmontag).

Vorsicht ist auch bei den im Frühjahr wachsenden Morcheln geboten. Sie sind zwar geschmacklich hervorragend, doch nicht gänzlich ungefährlich. Immer wieder kommt es nach ihrem Genuss zu neurologischen Symptomen, deren genaue Ursache noch nicht ganz fest steht. Zu vermeiden sind in jedem Falle überalterte Exemplare und der Verzehr großer Mengen. Letztere dürften ohnehin nicht gesammelt werden, denn Morcheln stehen in Deutschland unter eingeschränktem Naturschutz. Verwechslungen kommen gelegentlich auch mit der Frühjahrslorchel vor.

Im Mai ist der essbare Mairitterling (*Calocybe gambosa*) zu finden. Er hat mit dem Ziegelroten Risspilz (*Inocybe erubescens*) einen giftigen Doppelpgänger. Beide Arten kommen in Berlin und Brandenburg in unterschiedlicher Häufigkeit vor.

Kostenlose Pilzberatung im Botanischen Museum Berlin-Dahlem:

Ort: Botanisches Museum

Königin-Luise-Str. 6-8 (Bus X83, 101), 14195 Berlin

Zeit: **29. April - 1. Juli 2013** jeden Montag von 15-17 Uhr

Keine Sprechstunde am Pfingstmontag, 20. Mai 2013

Infos: www.bgbm.org/bgbm/pr/about/pilze.htm - weitere Sprechzeiten

www.bgbm.org/bgbm/pr/zurzeit/papers/Pilzesammeln+in+Berlin+und+Umgebung.htm - Infos zum Pilze sammeln in Berlin und Brandenburg

Fotos: www.bgbm.org/bgbm/pr/archiv/pressimages/press_images.HTM#Pilzberatung

Bestimmungsbücher: (von Dr. Ewald Gerhardt, Leiter der öffentlichen Pilzberatung im Botanischen Museum Berlin-Dahlem von 1989-2009)

Für Anfänger: Gerhardt, E. 2012: Pilze Treffsicher bestimmen in drei Schritten mit dem 3er-Check - BLV München.

Für Fortgeschrittene: Gerhardt, E. 2010: Der große BLV Pilzfürher für unterwegs - BLV München.

Pressekontakt:

Gesche Hohlstein, Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, Freie Universität Berlin,
Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin

Tel. 030 / 838 50134, E-Mail: g.hohlstein@bgbm.org

Pilzberatungen werden vom Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem bereits seit 1890 angeboten. Seit 1935 ist es die einzige Pilzauskunftsstelle des Landes Berlin.

Der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem ist eine botanische Sammlungs- und Forschungseinrichtung mit Bildungsauftrag. Die 1679 gegründete Einrichtung ist eine der größten und bedeutendsten ihrer Art weltweit. 22.000 Pflanzenarten werden kultiviert und umfangreiche Sammlungen dokumentieren die globale Pflanzenvielfalt. Schutz und nachhaltige Nutzung der Pflanzen sind zentrale Themen sowohl in der Forschung als auch in der Bildungsarbeit dieser Einrichtung. Forschungsschwerpunkte betreffen die Evolution und Biodiversität von astern- und nelkenartigen Blütenpflanzen sowie von Kieselalgen (*Asterales*, *Caryophyllales*, *Bacillariophyta*) und die Flora von Europa und des mediterranen Raumes sowie der Insel Kuba. International führend ist die Einrichtung im Bereich der Biodiversitätsinformatik.